

Sanierung Hohlandstrasse 4-6: Eine neue Quartierbibliothek für Oberwinterthur

Terresta Immobilien-
und Verwaltungs AG
Neuwiesenstrasse 15
8400 Winterthur

052 209 01 31
info@terresta.ch
www.terresta.ch

Winterthur, 6. Dezember 2022 – Die drei historisch wertvollen Gebäude an der Hohlandstrasse 4, 4a und 6 in Oberwinterthur sollen umfassend saniert werden. Terresta plant hier attraktive Wohnungen und Raum für eine städtische Quartierbibliothek. Der Kredit für Einrichtung und Betrieb dieser Bibliothek wurde gestern vom Stadtparlament gutgeheissen.

Sie tragen wesentlich zum dörflichen Ortsbild von Oberwinterthur bei, befinden sich jedoch in einem schlechten Zustand: Die drei historisch wertvollen Gebäude an der Hohlandstrasse 4, 4a und 6 in Oberwinterthur. Bald sollen sie umfassend saniert werden.

SKKG investiert knapp vier Millionen Franken

Seit 2020 arbeiten die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) und die Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG mit der Stadt Winterthur zusammen, um die Sanierung der Gebäude voranzutreiben. Dabei stand eine öffentliche Nutzung stets im Vordergrund – diese konnte nun gefunden werden: Das Departement Kulturelles und Dienste wird in den historischen Bauten eine Quartierbibliothek erstellen. Zudem entsteht an der Hohlandstrasse 6 attraktiver, kostengünstiger Wohnraum. Hans Rupp, Geschäftsführer der Terresta: «Diese speziellen Gebäude zu erhalten und für das ganze Quartier nutzbar zu machen, erfordert einigen Aufwand – eine Aufgabe, die wir mit vollem Engagement und viel Erfahrung angehen. Unter anderem wollen wir die Mauern eines Kastells aus der Römerzeit sichtbar machen». Die SKKG wird für die gesamte Sanierung knapp vier Millionen Franken investieren.

Stadtparlament sagt Bibliotheksfinanzierung zu

Das Stadtparlament hat gestern die Finanzierung für Einrichtung und Betrieb der Bibliothek gutgeheissen. Franziska Baetcke, Leiterin Winterthurer Bibliotheken: «Dank dieser Entscheidung können wir schon bald eine noch leistungsfähigere Bibliothek für die Quartierbevölkerung von Oberwinterthur anbieten».

Mit sorgfältig sanierten und öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten wird die neue Bibliothek Einblicke erlauben in die Baugeschichte der Region. Dr. Konstanze Domhardt, Leiterin Denkmalpflege Winterthur: «Um ein schützenswertes Gebäude erhalten zu können, muss es genutzt und gepflegt werden, es muss für uns heute sinnstiftend sein, uns Freude bereiten und somit für alle Beteiligten einen Mehrwert erbringen. Sehr gern unterstützen wir dieses vielversprechende Projekt». Frühestens Ende 2023 kann Terresta mit der Sanierung beginnen, in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und der Kantonsarchäologie.

Zeitzeugen unterschiedlicher Epochen

Das ehemalige Bauernhaus an der Hohlandstrasse 4 und 4a wurde im 16. Jahrhundert erbaut und steht unter Denkmalschutz. Die Balken der sogenannten Bohlenständerkonstruktion zeugen von alter Zimmermannskunst. Der Vollwalm des Daches war im ausgehenden Mittelalter und in der frühen Neuzeit beliebt, ist jedoch heute in unserer Region kaum mehr anzutreffen. Das Gebäude selbst steht auf den Resten eines römerzeitlichen Kastells.



Das Wohnhaus an der Hohlandstrasse 6 wird erstmals 1812 bei der Eröffnung der Kantonalen Brandassekuranz verzeichnet. Das heutige Gebäude dürfte im Laufe des 19. Jahrhunderts schrittweise als Umbau entstanden sein – es ist verzeichnet im Inventar schutzwürdiger Bauten.

Beigefügtes Bild: Die Liegenschaften an der Hohlandstrasse 4, 4a und 6 im März 2020.
Fotografie: Goran Potkonjak. [Hier online verfügbar](#).

Rückfragen und weitere Auskünfte

Ariel Leuenberger

Leiter Kommunikation

052 209 01 72

kommunikation@terresta.ch

Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG

Die Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG gehört zur Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG). Terresta bewirtschaftet 382 Immobilien und Ländereien der SKKG und sichert den langfristigen Werterhalt des Portfolios mit verantwortungsbewussten Renovationen und Umbauten. Bei der Projektentwicklung und im Umgang mit dem Bestand sucht Terresta innovative Lösungen für das Zusammenspiel von Ökologie, Wirtschaftlichkeit und sozialer Nachhaltigkeit. Viele der 276 Renditeliegenschaften mit über 2300 mehrheitlich einfachen und günstigen Wohnungen und Gewerberäumen befinden sich im Raum Winterthur. Die Einnahmen aus den Immobilien finanzieren die Tätigkeiten der SKKG und Terresta.